Der Vorsitzende des
Kreistages des Rheingau-Taunus-Kreises

Rheingau-Taunus-Kreis

Bad Schwalbach, den 5. Juli 2021

Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	2/XI. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 29. Juni 2021
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	18:25 Uhr
Ort	Autalhalle Niedernhausen, Idsteiner Str. 59, 65527 Niedernhausen

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr André Stolz	

CDU Fraktion

Herr Staatsminister Peter Beuth MdL	
Herr Lukas Brandscheid	
Herr Marsilius Graf von Ingelheim	
Frau Mareike Heckel	
Herr Jürgen Helbing	
Herr Christian Herfurth	
Herr Jan Kraus	
Frau Andrea Kremer	
Herr René-Alexander Leichtfuß	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper MdL	
Frau Ulrike Neradt	
Herr Olaf Pulch	
Herr Joachim Reimann	
Frau Dr. Alexia Schadow	
Frau Alexandra Unger	

Herr Paul Weimann	
Herr Sebastian Willsch	
Herr Sandro Zehner	

SPD Fraktion

Herr Daniel Bauer	
Frau Helga Becker	
Herr Volker Diefenbach	
Herr Maximilian Faust	
Frau Senia Gomez Garces	
Frau Ann-Kathrin Koch	
Herr Georg A. Mahr	
Frau Wendy Penk	
Frau Tanja Pfenning	
Herr Martin Rabanus MdB	
Herr Carsten Sinß	
Herr Winfried Steinmacher	
Herr Marius Weiß MdL	

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Herr Felix Bleuel	
Frau Miriam Deppe	
Frau Sigrid Hansen	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
Herr Dominik Lawetzky	
Herr Günter Linke	
Frau Dr. Jeanette Meixensperger	
Herr Timo Müller	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Frau Miriam Schwarz	
Herr Martin Stappel	
Herr Klaus Stolpp	

FWG Fraktion

Herr Michael Barth	
Herr Michael Baureis	
Herr Johann-Josef Becker	
Herr Matthias Bremser	
Herr Alfred Hollinger	

AfD-Fraktion

Herr Ulrich Fachinger	
Herr Klaus Gagel MdL	
Herr Dr. Frank Grobe MdL	ab ca. 16.50 Uhr
Herr Karl Mayer	
Herr Marcus Resch	

FDP Fraktion

Herr Stefan Müller MdL	
Herr Alexander Müller MdB	
Herr Marius Schäfer	
Herr Björn Sommer	

Fraktionslose Abgeordnete der Partei Die LINKE

Frau Kiona Mae Higgins	bis ca. 16.00 Uhr

entschuldigt

Herr Benno Pörtner	

Kreisausschuss

Herr Frank Kilian	**Landrat**
Herr Hansjörg Bathke	
Herr Alexander Cornelius	
Herr Günter F. Döring	
Frau Nicole Eggers	
Frau Sabine Muth	

Frau Dorothee Nabrotzky	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Herr Klaus-Peter Willsch MdB	
Herr Thomas Zarda	

entschuldigt

Herr Jan Feser	
Herr Matthias Hannes	
Herr Walter Lieber	
Herr Hans Rodius	
Herr Rainer Scholl	
Herr Thomas Wieczorek	

Verwaltung

Herr Ralf Bachmann	
Frau Astrid Deicke-Schäfer	
Herr Lars Irrgang	
Herr Franco Matera	
Herr Dr. Christoph Zehler	

Schriftführer

Herr Harald Rubel	

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

KTV Stolz eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages, des Kreisausschusses, die Vertreter der Presse und die Gäste der Sitzung.

KTV Stolz bittet alle Anwesenden sich zum Gedenken an das verstorbene Mitglied des Kreistages, Dr. Albert Haaser, zu erheben für eine Gedenkminute.

KTV Stolz gibt einige statistische Informationen zur Zusammensetzung des Kreistages.

KTV Stolz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der Sitzung am 11.5.2021 gibt es keine Einwände.

KTV Stolz berichtet weiterhin von der Konstituierung der Fachausschüsse und gratuliert den gewählten Vorsitzenden und Stellevertretern zur Wahl.

KTV Stolz erklärt, dass die Änderung der Hauptsatzung mit der Veröffentlichung am 20.5.2021 ihre Wirksamkeit erzielt habe und somit das Präsidium des Kreistages komplett sei mit:

Kreistagsvorsitzenden André Stolz und den stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden:

Joachim Reimann (CDU) **Georg Mahr (SPD)**
Annette Reineke-Westphal (GRÜNE) **Hajo Becker (FWG)**

Weiterhin berichtet KTV Stolz von den Beratungen im Ältestenrat und einigen Verschiebungen bei der nächsten Kreistagssitzung im September. Der geänderte Terminplan ist beigefügt (**Anlage 3 der Niederschrift)**. Die Fraktionen werden gebeten, den geänderten Antragsschluss (25.8.2021) und die geänderten Ausschusstermine zu beachten.

Der Ältestenrat hat sich gemäß KTV Stolz weiterhin verständigt, dass eine Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder voraussichtlich erst in der letzten Sitzung des Kreistages am 14.12.2021 erfolgen soll.

Feststellung der Tagesordnung:

Gemäß den Beratungen der Fachausschüsse und im Ältestenrat bzw. im Verlauf der Kreistagssitzung werden folgende Änderungen der Tagesordnung vorgenommen:

Vertagt werden die TOP III. 20, III. 21, III. 27, III. 28, III. 29, III. 30, III. 34, III. 37.

Zurückgezogen durch die Antragsteller bzw. von der Tagesordnung abgesetzt werden die TOP II. 8, III. 24, III. 25, III. 33 und III. 40.

Überstellt wird TOP II. 1 in die Tagesordnung III. Weiterhin werden die TOP III. 13, III. 16, III. 17, III. 18, III. 22, III. 26, III. 31, III. 36, III. 38, III. 41, III. 42 in die Tagesordnung II überstellt.

Mit zuvor getrennter Abstimmung sollen auch die TOP III. 14 und III. 32 in der Tagesordnung II behandelt werden. Die Dringlichkeitsanträge der CDU-Fraktion (mit den Ergänzungen der GRÜNEN-Fraktion), den der Abg. Zehner (CDU) begründet und FDP-Fraktion, den der Abg. Müller, St. (FDP) begründet (**Anlagen 1 und 2 der Niederschrift**) werden ebenfalls in die Tagesordnung II überstellt.

KTV Stolz stellt die so veränderte Tagesordnung fest. Hiergegen erheben sich keine Widersprüche.

TOP I	DS	Tagesordnung I

Landrat Kilian erklärt zur Fragestunde, dass die Antworten zu den Kleinen Anfragen der Fraktionen vorliegen und er für eine straffe Sitzungsführung anbietet, die schriftlichen Antworten der Niederschrift beizufügen. Dies wird seitens des Kreistages begrüßt (**Anlagen 4 – 12 der Niederschrift**).

Ebenfalls in schriftlicher Form legt Landrat Kilian seinen Bericht vor (**Anlage 13 der Niederschrift**).

TOP I. 1	DS	Fragestunde

Siehe unter TOP I.

TOP I. 2	DS	Bericht des Landrates

Siehe unter TOP I.

KTV Stolz ruft sodann die Tagesordnung II zur Abstimmung auf. Hier zunächst die Punkte, die getrennt abgestimmt werden sollen.

TOP II.	DS	Tagesordnung II
TOP III.14	DS XI/28	Zukunft DRK-Kreisaltenzentrum Bad Schwalbach

Zum Tagesordnungspunkt wurde seitens der AFD-Fraktion um getrennte Abstimmung gebeten, hier von Punkt 2 der Ausschussempfehlung.

Dieser Punkt 2 wird bei

JA-Stimmen aller Fraktionen des Hauses und
Enthaltungen aus der AFD-Fraktion
einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei Enthaltungen aus der AFD-Fraktion**

Beschluss:

1. Das Gutachten der Sachverständigen der CPB Consulting, Projektmanagement, Baumanagement für das DRK-Kreisaltenzentrum Bad Schwalbach wird zur Kenntnis genommen.

2. Eine zukünftige Nutzung des bestehenden Gebäudes als moderne Alten- und Pflegeeinrichtung ist an diesem Standort nicht mehr wirtschaftlich und nachhaltig zu führen, so dass der Bedarf an stationären Pflegeplätzen durch einen Ersatzneubau mit 80 Betten sichergestellt werden soll.

3. Der Kreisausschuss wird beauftragt eine Projektgruppe mit den betroffenen Kommunen des westlichen Untertaunus einzurichten, um im diesbezüglichen Einzugsgebiet ein qualitativ adäquates Angebot sicherzustellen. Hierbei sind auch Investoren und Träger mit einzubeziehen. Die Aufgabe des Kreises bezieht sich in der Genese des vorliegenden Sachverhaltes vor allem darauf, Verantwortung im Rahmen seiner originären Zuständigkeit zu übernehmen und begleitend mit den Kommunen (als zuständige Einheit) ein modernes Angebot der Alten- und Pflegeeinrichtung im westlichen Untertaunus zu schaffen.

4. Die vertraglich unabdingbar notwendigen und sicherheitsrelevanten Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes als Alten- und Pflegeeinrichtung erforderlich sind, werden bis zur Erstellung des Ersatzneubaus durchgeführt.

TOP III.32 DS X/1555 Kommunikation über Whatsapp; hier: Antrag Nr. 06/21 der FWG-Fraktion vom 29. Januar 2021, eingegangen am 03. Februar 2021

KTV Stolz ruft TOP III. 32 auf, in der Fassung der Empfehlung des HFWD. Diese Empfehlung auf Ablehnung des Antrages wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen CDU, SPD und FDP
Nein-Stimmen der Fraktionen von GRÜNEN und FWG und
Enthaltungen aus der AFD-Fraktion
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich abgelehnt**

Im Anschluss lässt KTV Stolz en bloc über die in der TO II abstimmen. Die Vorlagen werden sodann **einstimmig beschlossen**.

TOP II.2 DS XI/64 Halbjahresberichte von Beteiligungen zum 31.12.2020 gemäß Ziffer 5.3 der Beteiligungsrichtlinie des RTK

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die für die Beteiligungen vorgelegten Halbjahresberichte zum 31. Dezember 2020 werden zur Kenntnis genommen.

TOP II.3 DS XI/66 Trägerbericht für 2020 Nassauische Sparkasse ("NASPA")

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der anliegende Trägerbericht der Nassauischen Sparkasse für das Jahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.

TOP II.4 DS XI/72 Fallentwicklung im Fachdienst Jugendhilfe; hier: Berichtsantrag Nr. 04/21 der SPD-Fraktion vom 19. Mai 2021, eingegangen am 25. Mai 2021

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Gibt es von den Trägern der Schulsozialarbeit sowie den weiteren Trägern der Kinder- und Jugendhilfe im Kreisgebiet und den sonst in diesem Bereich tätigen Institutionen Rückmeldungen über eine Verschärfung bestehender Problemlagen bzw. über das Entstehen neuer Problemlagen für Kinder und Jugendliche? Wenn ja, welche?

2. Wie entwickeln sich aktuell im Jahr 2021 die Fallzahlen im Bereich des Kinderschutzes differenziert nach:
Meldung KWG
Meldung KGSG
Meldung häusliche Gewalt
§42 SGB VIII Inobhutnahme

Und welche Fallzahlen sind in diesen Bereichen für das Jahr 2020 festzustellen?

3. Wie entwickeln sich aktuell im Jahr 2021 die Fallzahlen im Bereich Trennung, Scheidung, Umgang und Sorgerecht differenziert nach

§17 SGB VIII Ber. Trennung u. Scheidung
§18 SGB VIII Ber. Umgang u. Sorge
§18 IV SGB begleiteter Umgang
§50 SGV VIII Mitwirkung FamG
§1666 BGB elterl. Sorge (1-3)
Und welche Fallzahlen sind in diesem Bereich für das Jahr 2020 festzustellen?

4. Wie stellt sich aktuell die tatsächliche Stellenbesetzung im Bereich Jugendhilfe dar? Welche Stellen, die im Stellenplan vorgesehen sind, sind aktuell nicht besetzt und was sind die Gründe dafür? Wie ist die Entwicklung der Fallzahlen in Relation zum tatsächlich zur Verfügung stehenden Personal in den Jahren 2020 und 2021?

5. Wie ist die Fallzahlenentwicklung in den Jahren 2020 und 2021 im Bereich der Amtsvormundschaft und werden die gesetzlichen Vorgaben hier im Hinblick auf die Relation von Fallzahlen und zur Verfügung stehenden Personal derzeit eingehalten?
Wie ist die Entwicklung der Fallzahlen in Relation zum tatsächlich zur Verfügung stehenden Personal im oben genannten Zeitraum?

6. Wie ist die Fallzahlentwicklung im Bereich Jugendgerichtshilfe in den Jahren 2020 und 2021? Wie ist die Entwicklung der Fallzahlen in Relation zum tatsächlich zur Verfügung stehenden Personal im oben genannten Zeitraum?

7. Wie stellt sich aus Sicht des Kreisausschusses, vor dem Hintergrund der aktuellen Fallzahlentwicklung und der Rückmeldungen von den anderen Trägern der Kinder-und Jugendhilfe, der Personalbedarf differenziert nach den unterschiedlichen Bereichen dar? In welchen Bereichen besteht aus Sicht des Kreisausschusses gegebenenfalls zusätzlicher Personalbedarf?

TOP II.5	**DS XI/75**	**Mobilfunkanlagen mit Dieselgeneratoren; hier: Berichtsantrag Nr. 05/21 der GRÜNEN-Fraktion vom 20.05.2021**

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

- Wie viele Mobilfunksendeanlagen, die mit Dieselgeneratoren betrieben werden, sind dem Kreisausschuss im Gebiet des Rheingau-Taunus bekannt?
- Sind diese Anlagen genehmigungspflichtig?
- Ist der Umstand, dass die Anlagen mit Dieselgeneratoren betrieben werden, genehmigungsrelevant?
- Sind die Errichtung und der Betrieb von Mobilfunkanlagen mit Dieselgeneratorbetrieb an Voraussetzungen oder Einschränkungen gebunden, die sich von denen der Anlagen

mit Anschluss an das öffentliche Stromnetz unterscheiden?

TOP II.6 DS XI/76 „Luca“-App; hier: Berichtsantrag Nr. 06/21 der GRÜNEN-Fraktion vom 20.05.2021

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen inkl. der Ergänzung vom 26.6.2021**

Beschluss:

Die „Luca“-App verspricht ein „sicheres“, digitales System, um die handschriftlichen Kontaktlisten in Geschäften oder Gastronomie abzulösen. Insbesondere vor dem Hintergrund der stufenweisen Öffnungen gewinnt die App damit an Relevanz. Die „Luca“-Betreiberfirma *Nexenio* setzt auf ein zentrales System: Mittels eingescannter QR-Kennungen, die mit einem Zeitstempel und Identifikationsschlüssel an einen Server übermittelt werden, können die gesammelten Check-in-Daten von Gesundheitsämtern – im Falle einer Infektion – über eine Schnittstelle abgerufen werden. Leider ist das System mit eklatanten Mängeln behaftet.

Berichtsantrag zu „Luca“-App

- Wie beurteilt der Kreisausschuss die Sicherheit und die Umsetzung von Anforderungen des Datenschutzes der Luca-App, nachdem die Ergebnisse der Prüfungen durch den Chaos Computer Club bekannt geworden sind?
- Führt der Einsatz der Luca-App zu einer nachvollziehbaren Effizienzsteigerung in der Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt des Rheingau-Taunus-Kreises? Wenn ja, wie sieht diese aus?
- Wie viele Übermittlungen von Check-in-Daten über die „Luca“-Schnittstelle ans Gesundheitsamt wurden bislang verzeichnet? Waren die übermittelten Daten für die Kontaktnachverfolgung in den genannten Fällen von Nutzen?
- Ist eine verpflichtende Einführung der „Luca“-App für Kreisliegenschaften geplant?
- Wurden andere Check-in-Apps gleichermaßen begutachtet und als Lösung erwogen? Wenn nein, wieso nicht?
- Wie beurteilt der Kreisausschuss den Nutzen der offiziellen Corona-Warn-App des Bundes und beabsichtigt der Kreisausschuss, die Corona-Warn-App gleichrangig einzusetzen und zu bewerben?
- Hat der Landkreis für die Verwendung oder auch Bewerbung der „Luca“-App finanzielle Mittel aufgewendet? Wenn ja, in welcher Höhe?
- Gab es eine Korrespondenz zwischen der Kreisverwaltung und der „Luca“-Betreiberfirma *Nexenio* und wurden Werbematerialen von den „Luca“-Betreibern ausgehändigt?
- Auf der Kreis-Website heißt es, „Luca“ sei ein dezentrales System. Woher stammt diese Information und wie wurde sie hinsichtlich ihres Wahrheitsgehalts überprüft?

- Wie bewertet der Kreisausschuss die Auswirkungen des Beschlusses des Verwaltungsgerichts Osnabrück vom 15. Juni 2021, durch welchen dem Landkreis die einseitige Bewerbung der „Luca“-App untersagt wird?
- Wie bewertet der Kreisausschuss die aufgedeckte Sicherheitslücke, die durch sogenannte CSV-Injections das Gesundheitsamt angreifbar macht?
- Wann und durch wen hat der Kreisausschuss von dieser Sicherheitslücke erste Kenntnis erhalten

TOP II.7 DS XI/77 Vitos Eltville; hier: Berichtsantrag 07/21 der SPD-Fraktion vom 24. Mai 2021, eingegangen am 26. Mai 2021

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sieht die Entwicklung in der Vitos Kinder- und Jugendpsychiatrie Eltville aus?
2. Wie viele Plätze wurden vor der Corona-Pandemie dort vorgehalten?
3. Wie viele Plätze stehen derzeit zur Verfügung?
4. Wie viele Kinder und Jugendliche stehen auf der Warteliste?
5. Wie lang sind die Wartezeiten?
6. In welchem Ausmaß findet eine Verschiebung zu niedergelassenen Psychologen/Psychotherapeuten statt?

TOP II.9 DS XI/83 Mobile Working und Homeoffice; hier: Berichtsantrag Nr. 09/21 der FDP-Fraktion vom 26. Mai 2021

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten:

1. Laut Bericht des Landrates vom Dezember 2020 wurde zur Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zum Thema Mobile Working und Home Office aus verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung eine Pilotgruppe gebildet. Wie ist der Sachstand bezüglich der Konzepterstellung?

2. Des Weiteren wurde im Bereich Jugendhilfe im Strafverfahren (Fachdienst 11.5) ein Pilotprojekt durchgeführt, das evaluiert werden soll? Was ist das Ergebnis der Evaluierung?

3. Es wurde eine Dienstvereinbarung „Homeoffice“ abgeschlossen und eine Kommission gebildet, die sich mit Fragen der Anpassungen und Ausdehnung der Möglichkeiten befassen soll? Wie ist hier aktuelle Sachstand? Wie erfolgt die Zeiterfassung im Mobile Working? In welchen Bereichen wird Mobile Working ermöglicht? Welche sind davon ausgeschlossen? Werden die Mitarbeiter/innen und wenn ja, in welcher Form hinsichtlich der Ausstattung (Telefon, PC/Laptop usw. bei Mobile Working unterstützt? Unter welchen Rahmenbedingungen und welcher Genehmigungspraxis können Mitarbeiter/innen Mobile Working durchführen?

- Wie viele Mitarbeiter nutzen aktuell in welchem Umfang welche Angebote?
- In welchen Bereichen und in welcher Form sind Anpassungen bzw. Erweiterungen geplant?

TOP II.10 DS XI/84 Digitale Übertragung von Kreistagssitzungen; hier: Berichtsantrag Nr. 10/21 der FDP-Fraktion vom 26. Mai 2021

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Ältestenrat wie bereits zum Ende der letzten Wahlperiode beschlossen, ein Konzept zur digitalen Übertragung der Sitzungen des Kreistags vorzulegen. Das Konzept soll die verschiedenen technischen Möglichkeiten für eine digitale Übertragung der Kreistagssitzungen (an den üblichen Tagungsorten) berücksichtigen sowie den jeweiligen damit verbundenen finanziellen Aufwand darstellen. Ebenfalls soll das Konzept eine Prüfung enthalten, was erforderlich ist, um die Umsetzung auch rechtlich zu ermöglichen. Dazu sollen auch Erfahrungen von Kommunen einbezogen werden, die Übertragungen von Sitzungen bisher schon praktizieren.

TOP III.13 DS XI/20 Übertragung der Straßenbaulast an Kreisstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrten von Taunusstein auf die Stadt Taunusstein

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Den Abschlüssen der Vereinbarungen zur Rückübertragung der Straßenbaulast an Kreisstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrten von den Ortsteilen der Stadt Taunusstein auf den Rheingau-Taunus-Kreis ab den 01. Januar 2022 wird zugestimmt.

TOP III.16 DS XI/35 Jahresabschluss 2020

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt den vom Kreisausschuss am 26. April 2021 aufgestellten Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 zur Kenntnis. Das Rechnungsergebnis 2020 schließt mit einem Überschuss von 12.682.012,81€ ab.

2. Der dem RP Darmstadt vorgelegte Liquiditätsbericht zum 31. Dezember 2020 wird zur Kenntnis genommen.

TOP III.17 DS XI/49 Alteburgschule in Idstein-Heftrich;
1.) Mitnutzung des Alten Rathauses in Idstein-Heftrich für die Ganztagsbetreuung
2.) Erwerb eines Teilgrundstückes von der Stadt Idstein für den Neubau eines Betreuungsgebäudes

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Stadt Idstein eine grundsätzliche Einigung über die Mitnutzung des Alten Rathauses in Idstein-Heftrich für die Ganztagsbetreuung der Alteburgschule erzielt wurde. Zwischen Stadt und Kreis soll eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen werden, in der die genutzten Räume, ein barrierefreier Zugang zum Sitzungszimmer, Bauunterhaltung, Winterdienst, Reinigung, Nebenkostenaufteilung etc. geregelt werden.

2. Dem Erwerb einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 355 m² aus dem städtischen Grundstück des Alten Rathauses in Idstein-Heftrich für den Kaufpreis in Höhe von 53.250,00 € wird zugestimmt. Auf dieser Fläche wird ein Betreuungsgebäude für die Alteburgschule errichtet.

TOP III.18 DS XI/57 Hälftige Übernahme der Kosten für Antigen-Schnelltests für die Träger von Kindertagesstätten oder Kindertagespflegepersonen

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, dass die Kostenübernahmezusage aus seinem Beschluss vom 11.Mai 2021 (TOP NEU: DS XI/36) bis zum Beginn der Sommerferien, dem 17. Juli 2021, verlängert wird.

TOP III.22 DS X/1479 Mobilitätskonzept für den Rheingau-Taunus-Kreis

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. In das Maßnahmenkonzept MIV-1.2 des Mobilitätskonzeptes für den Rheingau-Taunus-Kreis ist die Sanierung der Geisenheimer Straßen (B42) in Rüdesheim von Ortseingang bis Adlerturm aufzunehmen.

2. In das Maßnahmenkonzept MIV-7 „Kapazitätsprüfung und Einrichtung neuer Park+Ride-Anlagen/Mitfahrerparkplätze im Kreisgebiet“ sind Park+Ride-Parkplätze im Hinblick auf eine mögliche Realisierung der Aartalbahn mit aufzunehmen.

3. Auf Seite 134 wird der Auf- bzw. Ausbau eines flächendeckenden Elektroladesäulen-Systems im öffentlichen Straßenraum als Maßnahme aufgeführt. Als zusätzliche Maßnahme ist ebenso der Ausbau von Wasserstoff-Tankstellen in das Maßnahmenkonzept mitaufzunehmen.

4. Das Maßnahmenkonzept wird durch die Aufnahme von Bürgerbussen in das RMV-Netz ergänzt.

5. Bei der Maßnahme SV-2 Einrichtung von Durchfahrtsverboten für den Schwerlastverkehr in ausgewählten Ortschaften wird die Einzelmaßnahme L3272, OD Presberg herausgenommen.

6. Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, wie sich die Einrichtung von Durchfahrtsverboten für den Schwerlastverkehr und damit auch bspw. für die Landwirtschaft generell auswirken würde.

7. Das als Anlage 2 beigefügte Mobilitätskonzept für den Rheingau-Taunus-Kreis wird mit den o.g. Änderungen und den Änderungen, die sich aus dem Beschluss des Kreistages zu TOP 4 Rheinbrücke ergeben haben, zur Kenntnis genommen.

8. Der Maßnahmenteil des Mobilitätskonzeptes ist jährlich zu prüfen und bei Bedarf fortzuschreiben. In die Fortschreibung sind die Akteure, die in die Erarbeitung des Konzeptes eingebunden waren, einzubeziehen.

TOP III.26 DS X/1523 Genehmigung überplanmäßiger Mittel zum Verlustausgleich 2019 bei der RTV mbH und Genehmigung außerplanmäßiger Mittel zur Bildung einer Drohverlustrückstellung zum Verlustausgleich 2020 bei der RTV mbH

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Zum Ausgleich des Defizits 2019 der RTV mbH durch Mittel aus dem Kreishaushalt 2020 werden gem. § 100 HGO überplanmäßige Mittel in Höhe von 1.832.727,28 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch vorhandene Mehreinnahmen in der Produktgruppe Jobcenterangelegenheiten bei der Kostenart 5478008 „Erstattung Bund Kosten der Unterkunft Verstärkung“.

2. Zum Ausgleich des erwarteten Defizits 2020 der RTV mbH werden aus dem Kreishaushalt 2020 außerplanmäßig Mittel gemäß § 100 HGO in Höhe von 2,709 Mio. € zur Bildung einer Drohverlustrückstellung gemäß § 39 GemHVO bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch vorhandene Mehreinnahmen in der Produktgruppe Jobcenterangelegenheiten bei der Kostenart 5478008 „Erstattung Bund Kosten der Unterkunft Verstärkung“.

TOP III.31 DS X/1542 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel gem. § 100 HGO

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Für die, aufgrund der Corona-Pandemie entstandenen, Mehraufwendungen bei nachfolgenden Produkten im Deckungskreis der Kostenartengruppen 60, 61 und 67-69 werden überplanmäßige Mittel gem. § 100 HGO bereitgestellt:

1.) Produkt ORG (Organisation und Zentrale Dienste) 234.703,76 €
2.) Produkt BKS (Brandschutz / Katastrophenschutz) 64.671,09 €
3.) Produkt GHA (Gesundheitsangelegenheiten) 30.000 €

Die Deckung der vorgenannten überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 330.000 € erfolgt durch Wenigeraufwendungen bei der LWV Umlage (Produkt Finanzwirtschaft / KAG 73).

TOP III.36	**DS XI/70**	**Antrag auf Förderung zum Ausbau des Radnetzes des Bundesamtes für Güterverkehr; hier: Antrag 13/21 der FWG-Fraktion vom 17. Mai 2021, eingegangen am 25. Mai 2021**

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss einen Antrag auf Förderung zum Ausbau des Radwegenetzes entlang der B 260, beginnend an der Landesgrenze zu RLP bis zum Anschluss Schlangenbad/Martinstal zu stellen.

TOP III.38	**DS XI/74**	**Antrag: Förderung der Kulturszene und Kulturschaffenden im Rheingau-Taunus-Kreis - Produktbereich 04 Kultur- und Vereinsförderung, S. 290 Pos. 20, hier: Erhöhung der Fördermittel als überplanmäßige Ausgabe um 40.000 € auf 60.000 €; hier: Antrag Nr. 15/21 der GRÜNEN-Fraktion vom 25.05.2021**

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten, die im Haushalt 2021 eingestellten Mittel für Kulturnotfallfonds/ Kulturinitiativen von 20.000 € um 40.000 € auf 60.000 € zu erhöhen und als überplanmäßige Ausgabe im Jahr 2021 für die Wiederbelebung des Kulturbetriebs im Rheingau-Taunus-Kreis zur Verfügung zu stellen.

2. In Ergänzung zur Drucksache XI/90 ist bei der Auszahlung der Förderung darauf zu achten, dass die Kreisförderung nicht anrechenbar ist bzw. nicht für Kosten gezahlt wird, die bereits durch ein Landes- oder Bundesprogramm abgedeckt sind.

3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept für eine verstetigende Kulturförderung im Rheingau-Taunus-Kreis zu erarbeiten und dieses bis Ende des Jahres dem Kreistag vorzulegen.

TOP III.41 DS XI/81 Pilotprojekt "Mehr Feuerwehr an Schulen"; hier: Antrag Nr. 18/21 der CDU-Fraktion vom 26. Mai 2021

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag befürwortet das in Zusammenarbeit zwischen dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) und dem Hessischem Kultusministerium (HKM) angestoßene Modellprojekt „Mehr Feuerwehren an Schulen“ und beauftragt den Kreisausschuss gemeinsam mit dem Kreisbrandinspektor und den Verantwortlichen der Hilfsorganisationen dieses Modellprojekt auch im Rheingau-Taunus-Kreis zu initiieren.

2. In diesem Zusammenhang wird der Kreisausschuss beauftragt, gemeinsam mit dem Fachdienst Schule und Brandschutz sowie dem Kreisfeuerwehrverband und den Verantwortlichen der Hilfsorganisationen ein Pilotprojekt in Form von möglichen Kooperationen inklusive der Privatschulen zu entwickeln und dem Kreistag vorzulegen.

3. Finanzielle Fördermöglichkeiten von freiwilligen Schulangeboten sind vom Rheingau-Taunus-Kreis zu beantragen.

TOP III.42 DS XI/82 Führerscheinumtausch; hier: Antrag Nr. 19/21 der FDP-Fraktion vom 26. Mai 2021

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten, die erforderlichen Maßnahmen auf den Weg zu bringen, damit möglichst schnell die neuen Führerscheine auch bei der jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltung vor Ort abgeholt werden können.

2. Falls rechtliche Vorgaben dieser Vorgehensweise entgegenstehen, wird der Kreisausschuss aufgefordert, schnellstmöglich in Absprache mit den kommunalen Spitzenverbänden die notwendigen Änderungen vorzunehmen.

3. Der Kreisausschuss wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der ekom21 zeitnah ein digitales Konzept für den bislang analog ablaufenden Umtauschprozess zu entwickeln und umzusetzen.

TOP NEU DS XI/100 Salzbachtalbrücke; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 20/21 der CDU-Fraktion vom 28. Juni 2021

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt fest, dass aus der seit dem Abend des 18.06.2021 bestehenden Sperrung der Salzbachtalbrücke (BAB A 66 zwischen den Anschlussstellen Wiesbaden-Biebrich und Wiesbaden-Mainzer Straße) und der darunter verlaufenden Verkehrswege (Bundesstraße B 263 zwischen den Anschlussstellen BAB A 66 Wiesbaden-Mainzer Straße und BAB 671 Wiesbaden/Mainz-Amöneburg, Taunus-Eisenbahn zwischen Wiesbaden-Hauptbahnhof und Wiesbaden-Ost, Rechte Rheinstrecke zwischen Wiesbaden Hauptbahnhof und Wiesbaden-Biebrich) erhebliche Beeinträchtigungen des regionalen Verkehrsnetzes insbesondere für den motorisierten Individualverkehr (MIV) und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Rheingau-Taunus erwachsen.

2. Der Kreistag stellt fest, dass sowohl durch die Sperrung als auch die in ihrer Folge eingerichtet Umleitungen elementare Teile der Verkehrsanbindung des Rheingau- Taunus-Kreises abgeschnitten bzw. derart massiv beeinträchtigt sind, dass bedeutende Teil der alltäglichen Mobilität nicht mehr stattfinden können. Dies betrifft in besonderem Maße die Straßenanbindung des Rheingaus (und damit die Erreichbarkeit des Impfzentrums Eltville) und die ÖPNV-Anbindung des Aartals über den Umsteigepunkt Wiesbaden Hauptbahnhof jeweils an das gesamte Rhein-Main-Gebiet sowie die ÖPNV-Anbindung des Rheingaus an die Wiesbadener Innenstadt.

3. Der Kreistag bittet deshalb den Kreisausschuss in Zusammenarbeit mit den jeweiligen kreisangehörigen Kommunen, der Landeshauptstadt Wiesbaden, der Autobahn GmbH des Bundes, Hessen-Mobil, der RTV, der ESWE Verkehr, dem RMV und der Aartalbahn Infrastruktur GmbH zu prüfen, ob für die Dauer der Sperrung

a. bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der Kapazität der Umleitungsstrecken für den MIV, den ÖPNV und den Schienenersatzverkehr kurzfristig umgesetzt werden können. Hierzu gehören u.a. eine flexible Beschilderung, Ausweisung zusätzlicher Fahrspuren und Verkehrsleitung vor Verengungen („Einfädeln“) sowie lokale Empfehlungen für Pendler.

b. an den Bahnhöfen Eltville, Niederwalluf, Niedernhausen, Idstein und Wörsdorf kurzfristig zusätzliche kostenlose Park+Ride-Stellplätze sollen auch Fahrrad-Stellplätze bereitgestellt werden für den Umstieg vom MIV auf die Rheingau Linie (RB10) bzw. auf die Main-Lahn-, Ländches- und S-Bahn (RE20, RB21, RB22, S2) bereitgestellt werden können. Dabei sollen unter Beachtung der Flächenverfügbarkeit und der lokalen Verkehrsverhältnisse auch mögliche Park+Ride-Stellplätze einbezogen werden, die nicht unmittelbar am Bahnhof liegen, aber per Bus-Shuttle angebunden werden können.

c. von den Umsteigepunkten Bad Schwalbach Kurhaus und Taunusstein-Hahn Busbahnhof aus zusätzliche Bus-Fahrten zu den Bahnhöfen Eltville, Idstein und/oder Niedernhausen als Alternative zu den Fahrten nach Wiesbaden Hauptbahnhof eingerichtet werden können.

d. aus dem unteren Aartal (Aarbergen, Hohenstein) eine direkte Busverbindung an den Bahnhof Idstein als Alternative zu den Fahrten nach Wiesbaden Hauptbahnhof (mit Umstieg in Taunusstein-Hahn Busbahnhof) angeboten werden kann.
e. der Teilabschnitt Wiesbaden-Dotzheim bis Wiesbaden-Ost der Aartalbahn zur Entlastung

des Umleitungs- und Schienenersatzverkehrs kurzfristig für den Schienenpersonennahverkehr wieder in Betrieb genommen werden kann.

f. Die zuständigen Betreiber der RB 10 und Ländches-Bahn werden gebeten, zu überprüfen, ob die Fahrttaktung erhöht oder / und die Zugänge erweitert werden können.

4. Der Kreistag bittet alle Pendler und Pendlerinnen, wo immer möglich, Mobilitäts-alternativen zum PKW wie z.B. das Fahrrad und/oder Fahrgemeinschaften zur direkten Fahrt zum Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder zu den entsprechenden (Bus-)Bahnhöfen zu nutzen und auf diesem Wege die PKW-Parksituation an den P+R-Plätzen zu entspannen.

5. RTV wird gebeten, kurzfristig zu prüfen, wie der Bahnhalt Idstein-Wörsdorf ins Busnetz einbezogen werden kann (z.B. durch Midi-Busse), um eine Entlastung des Bahnhofs Idstein zu ermöglichen und eine weitere Alternative anzubieten, die für Teile des RTK räumlich näher bzw. verkehrstechnisch günstiger liegt.

6. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss zu prüfen, ob und wie die vorstehenden Maßnahmen angesichts der akuten Notsituation ohne aufwendige Planungs- und Vergabeverfahren schnell und unbürokratisch umgesetzt werden können.

7. Bei positivem Ergebnis bittet der Kreistag den Kreisschuss diese Maßnahmen auch umgehend umzusetzen.

TOP NEU DS XI/101 Angebote für Schwimmkurse in und nach den Sommerferien in Frei- u. Hallenbädern; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 21/21 der FDP-Fraktion vom 28. Juni 2021

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss erstellt schnellstmöglich ein Konzept wie in Zusammenarbeit mit der DLRG sowie den Schwimmbädern im Rheingau-Taunus-Kreis ein flächendeckendes Angebot an Schwimmkursen ermöglicht werden kann und bringt es umgehend zur Umsetzung.

2. Der Kreisausausschuss wird gebeten, auch das Schulschwimmbad der Walluftalschule in den Sommerferien für Schwimmkurse zum Beispiel der DLRG zu öffnen. Auch nach den Sommerferien soll das Schulschwimmbad zur Durchführung von Schwimmkursen außerhalb der Nutzungszeiten durch die Schulen bereitgestellt werden.

3. Eine mögliche Finanzierung der Maßnahmen kann durch die coronabedingt nicht benötigten Gelder für den Schwimmunterricht erfolgen.

TOP III DS Tagesordnung III

KTV Stolz erläutert zu den bevorstehenden Wahlen das im Ältestenrat vorgeschlagene Verfahren, wonach die Verhältniswahlen zu den TOP III. 1, III. 2, III. 3, III. 6, III. 8 und III. 10a in einem gemeinsamen Wahlgang durchgeführt werden sollen. Die Abgeordneten werden fraktionsweise einzeln zur Stimmabgabe aufgerufen und erhalten für die Wahlgänge jeweils einen, also insgesamt 6 Stimmzettel. Nach der Stimmabgabe und während der Auszählung durch den Wahlvorstand werden die Beratungen des Kreistages fortgesetzt. Gegen das Verfahren werden keine Einwände erhoben.

KTV Stolz bittet zunächst den Wahlvorstand zusammenzutreten. Dies sind für die Fraktionen:

CDU-Fraktion:	Abg. Andrea Kremer
SPD-Fraktion	Abg. Tanja Pfenning
AfD-Fraktion	Abg. Ulrich Fachinger
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Abg. Dominik Lawetzky
FWG-Fraktion:	Abg. Michael Baureis
F.D.P.-Fraktion:	Abg. Marius Schäfer

KTV Stolz ruft die Wahlgänge einzeln auf und liest sodann zu jedem Wahlgang die vorliegenden Wahlvorschläge vor.

TOP III.1 DS XI/11 Wahl der Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft

KTV Stolz verliest die vorliegenden Wahlvorschläge der Fraktionen von:

1. CDU
2. SPD
3. GRÜNEN
4. FWG und
5. AFD
6.

Gemäß der Wahlniederschrift (**Anlage 14 der Niederschrift**) wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter gewählt:

Mitglied:	**Stellvertreter:**
Christian Herfurth	Sandro Zehner
Olaf Pulch	Volker Mosler
Lukas Brandscheid	Sebastian Willsch
Volker Diefenbach	Wendy Penk
Daniel Bauer	Helga Becker
Martin Stappel	Annette Reineke-Westphal
Felix Bleuel	Timo Müller
Matthias Bremser	N.N.

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt aus seiner Mitte und für die Dauer seiner Wahlzeit nachstehende 8 Mitglieder und deren Stellvertretung für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft:

Mitglied:	**Stellvertreter:**
Christian Herfurth	Sandro Zehner
Olaf Pulch	Volker Mosler
Lukas Brandscheid	Sebastian Willsch
Volker Diefenbach	Wendy Penk
Daniel Bauer	Helga Becker
Martin Stappel	Annette Reineke-Westphal
Felix Bleuel	Timo Müller
Matthias Bremser	N.N.

TOP III.2 DS XI/13 Benennung von Beisitzern des Rheingau-Taunus-Kreises in den Vorstand der Volkshochschule Rheingau-Taunus e.V.

KTV Stolz verliest die vorliegenden Wahlvorschläge der Fraktionen von:

1. CDU
2. SPD
3. GRÜNEN
4. FWG/FDP und
5. AFD
6.

Gemäß der Wahlniederschrift (**Anlage 15 der Niederschrift**) wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter gewählt:

Mitglied:	**Stellvertreter:**
Ulrike Neradt	N.N.
Ann-Kathrin Koch	Tanja Pfenning
Marius Schäfer	Alfred Hollinger

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag benennt als Beisitzerinnen/Beisitzer in den Vorstand der Volkshochschule Rheingau-Taunus e.V.:

Mitglied:	**Stellvertreter:**
Ulrike Neradt	N.N.
Ann-Kathrin Koch	Tanja Pfenning
Marius Schäfer	Alfred Hollinger

TOP III.3. DS XI/15 Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlung Zweckverband Rheingau

KTV Stolz verliest die vorliegenden Wahlvorschläge der Fraktionen von:

1. CDU
2. SPD
3. GRÜNEN
4. FWG und
5. AFD
6.

Gemäß der Wahlniederschrift (**Anlage 16 der Niederschrift**) wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter gewählt:

Mitglied:	**Stellvertreter:**
Paul Weimann	Marsilius Graf von Ingelheim
Felix Bleuel	Dr. Antje Kluge-Pinsker

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Rheingau als:

Mitglied:	**Stellvertreter:**
Paul Weimann	Marsilius Graf von Ingelheim
Felix Bleuel	Dr. Antje Kluge-Pinsker

TOP III.6 DS XI/30 Benennung der Mitglieder der Sportkommission für die

KTV Stolz verliest die vorliegenden Wahlvorschläge der Fraktionen von:

1. CDU
2. SPD
3. GRÜNEN
4. FWG/FDP

Gemäß der Wahlniederschrift (**Anlage 17 der Niederschrift**) wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter gewählt:

Mitglied:	**Stellvertreter:**
Joachim Reimann	Lukas Brandscheid
Carsten Sinß	Helga Becker
Miriam Schwarz	Sigrid Hansen
Alfred Hollinger	Marius Schäfer

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Gemäß § 43 HKO in Verbindung mit §72 Abs. 2 und 3 HGO gehört der Landrat der Sportkommission an.

2. Der Landrat oder ein von ihm zu bestimmender Beigeordneter führt den Vorsitz in dieser Kommission.

3. Der Kreisausschuss wählt als Mitglieder der Sportkommission die Beigeordneten

Hans Rodius
Alexander Cornelius

und als Stellvertreter/innen die Beigeordneten

Rainer Scholl
Matthias Hannes

4. Der Kreisausschuss nimmt die nachfolgenden Vorschläge für die zu wählenden Kommissionsmitglieder zur Kenntnis.

Sportkreis Rheingau-Taunus

Vertreter:	Stellvertreter/in
1. Schmidt, Manfred	Koch, Werner
2. Heisen, Helmut	Koch, Werner
3. Massmig Dorian	Herke, Lena
4. Ruhfass, Willibald	Heitmann, Norbert
5. Mihm-Stahl, Magdalena	Hoyer, Michael

Schulsport

(als beratende Mitglieder, wenn Tagesordnungspunkte auch die Schulen betreffen):

Vertreter:	Stellvertreter/in
1. Roth, Marita	N.N
2. Alswede, Jan	N.N

Staatl. Schulamt

Vertreter:	Stellvertreter/in
1. Keck, Claudia	Meusel, Andreas

5. Der Kreistag
wählt als Mitglieder der Sportkommission die Abgeordneten:

und als Stellvertreter/innen die Abgeordneten:

Mitglied:	**Stellvertreter:**
Joachim Reimann	Lukas Brandscheid
Carsten Sinß	Helga Becker
Miriam Schwarz	Sigrid Hansen
Alfred Hollinger	Marius Schäfer

TOP III.8	**DS XI/56**	**Besetzung des Jugendhilfeausschusses im Rheingau-Taunus-Kreises für die Legislaturperiode 2021-2026** **Hier: Benennung der stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder und deren Stellvertreter für den Jugendhilfeausschuss gem. § 4 Abs. 2 und 3 der Satzung des Jugendamtes**

KTV Stolz verliest die vorliegenden Wahlvorschläge der Fraktionen von:

1. CDU
2. SPD
3. GRÜNEN
4. FWG und
5. AFD
6.

Gemäß der Wahlniederschrift (**Anlage 18 der Niederschrift**) wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter gewählt:

Mitglied:	**Stellvertreter:**

Michèle Mucha	Sonya Henneberg
Lukas Brandscheid	Alexandra Unger
Ariane Gotscher	Renè-Alexander Leichtfuß
Wendy Penk	Helga Becker
Thomas Wieczorek	Tanja Pfenning
Michael Scheurich	Dr. Antje Kluge-Pinsker
Andreas Prokschy	Annette Reineke-Westphal
Karl-Wilhelm Höhn	Matthias Bremser

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt aus seiner Mitte gem. § 4 Abs. 2.2.a der Satzung (Anlage 3) des Jugendamtes 8 stimmberechtigte Mitglieder und 8 stellvertretende Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss:

Mitglied:	**Stellvertreter:**
Michèle Mucha	Sonya Henneberg
Lukas Brandscheid	Alexandra Unger
Ariane Gotscher	Renè-Alexander Leichtfuß
Wendy Penk	Helga Becker
Thomas Wieczorek	Tanja Pfenning
Michael Scheurich	Dr. Antje Kluge-Pinsker
Andreas Prokschy	Annette Reineke-Westphal
Karl-Wilhelm Höhn	Matthias Bremser

Von den nach § 4 Abs. 2.2.b der Satzung des Jugendamtes von den anerkannten Trägern der Jugendhilfe vorgeschlagenen Personen werden durch den Kreistag

	Ordentliches Mitglied:	Stellvertreter:
1.	Ralf Reitz, Geisenheim	Jörg Weber, Hünstetten
2.	Thomas Kunz, Eltville	Jörg Wirth, Rüdesheim
3.	Manuel Flügel, Wiesbaden	Simone Prohm, Eltville
4.	Ulrike Gürlet, Bad Schwalbach	Alexandra Schmeiser-Pütz, Rüdesh.
5.	Heike Lange, Hofheim	Mariléne Hüttenrauch, Rüdesheim
6.	Ulrike Bender, Hundsangen	Heinz Hahn, Elz

6 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Stellvertreter für den Jugendhilfeausschuss gewählt.

TOP III.10 DS XI/67 Wahl der Vertreter des Rheingau-Taunus-Kreises für die

Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Rhein-Taunus"
hier: a) Wahl von 7 Vertretern und Stellvertretern aus der Mitte der Kreisorgane
b) Wahl von 3 Vertretern und 3 Stellvertretern auf Vorschlag der kreisangehörigen Kommunen

Zu III. 10 a) KTV Stolz verliest die vorliegenden Wahlvorschläge der Fraktionen von:

1. CDU
2. SPD
3. GRÜNEN
4. FWG
5. AFD
6. FDP

Gemäß der Wahlniederschrift (**Anlage 19 der Niederschrift**) wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter gewählt:

Mitglied:	**Stellvertreter:**
Mareike Heckel	Sebastian Willsch
Hans Rodius	René-Alexander Leichtfuß
Volker Diefenbach	N.N.
Daniel Bauer	N.N.
Sigrid Hansen	Annette Reineke-Westphal
Timo Müller	Dr. Antje Kluge-Pinsker
Hajo Becker	Matthias Bremser

Zu III. 10 b) Als Vertreter der Kommunen werden einvernehmlich per Akklamation gewählt:

Mitglied	**Stellvertreter**
Olaf Pulch (Aarbergen)	Henning Deisenroth (Schlangenbad)
Waltraud Wolter (Eltville)	Klaus Bleuel (Oestrich-Winkel)
Johannes Freiling (Schlangenbad)	Frank Martin (Heidenrod)

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag wählt in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Rhein-Taunus“:

   a) 7 Vertreter und 7 Stellvertreter aus der Mitte der Kreisorgane (Kreistag und Kreisausschuss)

2.

Mitglied:	**Stellvertreter:**

Mareike Heckel	Sebastian Willsch
Hans Rodius	René-Alexander Leichtfuß
Volker Diefenbach	N.N.
Daniel Bauer	N.N.
Sigrid Hansen	Annette Reineke-Westphal
Timo Müller	Dr. Antje Kluge-Pinsker
Hajo Becker	Matthias Bremser

3. 3 Mitglieder und 3 Stellvertreter auf Vorschlag der kreisangehörigen Kommunen (Vorschlagsliste siehe Anlage):

Mitglied	**Stellvertreter**
Olaf Pulch (Aarbergen)	Henning Deisenroth (Schlangenbad)
Waltraud Wolter (Eltville)	Klaus Bleuel (Oestrich-Winkel)
Johannes Freiling (Schlangenbad)	Frank Martin (Heidenrod)

TOP III.4 DS XI/27 Steuerkreis Fairtrade; Benennung von Mitgliedern durch die Kreistagsfraktionen

KTV Stolz berichtet, dass die Fraktionen folgende Benennungen vorgenommen haben:

CDU-Fraktion:	Ali Emamalizadeh
SPD-Fraktion:	Senia Gomez Garces
GRÜNEN-Fraktion:	Miriam Deppe
FWG-Fraktion:	Michael Barth
AFD-Fraktion:	Marcus Resch
FDP-Fraktion	Alexander Müller

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Für den Steuerkreis Fairtrade benennen die Kreistagsfraktionen folgende Mitglieder:

CDU-Fraktion:	Ali Emamalizadeh
SPD-Fraktion:	Senia Gomez Garces
GRÜNEN-Fraktion:	Miriam Deppe
FWG-Fraktion:	Michael Barth
AFD-Fraktion:	Marcus Resch
FDP-Fraktion	Alexander Müller

TOP III.5 DS XI/29 Besetzung der Gleichstellungskonferenz

KTV Stolz berichtet, dass die Fraktionen folgende Benennungen vorgenommen haben:

CDU-Fraktion:	Ulrike Neradt
SPD-Fraktion:	Senia Gomez Garces
GRÜNEN-Fraktion:	Miriam Deppe
FWG-Fraktion:	Michael Baureis
AFD-Fraktion:	Karl Mayer
FDP-Fraktion	Anne Linke-Diefenbach

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die Fraktionen benennen unter Berücksichtigung des § 13 HGlG folgende Vertreterinnen und Vertreter für die Gleichstellungskonferenz

CDU-Fraktion:	Ulrike Neradt
SPD-Fraktion:	Senia Gomez Garces
GRÜNEN-Fraktion:	Miriam Deppe
FWG-Fraktion:	Michael Baureis
AFD-Fraktion:	Karl Mayer
FDP-Fraktion	Anne Linke-Diefenbach

TOP III.7 DS XI/53 Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd

KTV Stolz berichtet von der Empfehlung des Kreisausschusses vom 31.5.2021.

Mitglied: KB Dr. Heidrun Orth-Krollmann
Stellvertretung: KB Thomas Wieczorek

In dieser Fassung sodann bei Enthaltung aus der AFD-Fraktion einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen bei Enthaltung der AFD-Fraktion**

Beschluss:

Der Kreistag entsendet KB Dr. Heidrun Orth-Krollmann als Vertreterinnen/Vertreter des Rheingau-Taunus-Kreises in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd.

Als Stellvertretung benennt der Kreistag: KB Thomas Wieczorek .

TOP III.9 DS XI/65 Jahresberichte 2020 und Neuwahl der Patientenfürsprecher

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss nimmt die Jahresberichte 2020 der Patientenfürsprecher zur Kenntnis. Die Jahresberichte sind dem Kreistag vorzulegen.

2. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die Wiederwahl der bisherigen Patientenfürsprecher:

für die Helios Klinik Idstein	**Herrn Volker Denzer**
für das Vitos Klinikum Rheingau	**Herrn Horst Korte**
für die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie	**Herrn Horst Korte.**

Die Patientenfürsprecher vertreten sich gegenseitig.

3. Die gewählten Patientenfürsprecher erhalten als Aufwandsentschädigung wie bisher eine Monatspauschale

für den Standort Idstein	(80 Betten)	92,50 €
für den Standort Eltville	(234 Betten)	185,00 €.

TOP III.11 DS XI/68 Wahl von 2 Mitgliedern des Personalrats in die Betriebskommission des EAW

Bei Enthaltungen aus der AFD-Fraktion einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen bei Enthaltung der AFD-Fraktion**

Beschluss:

Der Kreistag wählt die seitens des Personalrats vorgeschlagenen Personen als Mitglieder und Stellvertretung in die Betriebskommission des EAW:

	Mitglied:	**Stellvertretung:**
1.)	Frau Corinna Dämmrich	Frau Ulrike Bergmann-Conrad
2.)	Herr Ralf Eckel	Frau Doris Zörb

TOP III.12 DS XI/86 Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel für die Wahlzeit von 2022 bis 2026

KTV Stolz berichtet, dass die Fraktionen folgende Vorschläge vorgenommen haben:

CDU-Fraktion:	Lothar Metternich
SPD-Fraktion:	Klaus-Peter Güttler
GRÜNEN-Fraktion:	Günter Linke
FWG/FDP-Fraktion:	Alfred Hollinger

Die vorgeschlagenen Bewerber werden als einheitlicher Wahlvorschlag gewertet. Dieser wird sodann in offener Abstimmung bei Enthaltungen aus der AFD-Fraktion einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen bei Enthaltung der AFD-Fraktion**

Beschluss:

In die Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Hess. Verwaltungsgerichtshof in Kassel werden nachstehende 4 Personen aufgenommen:

1. Lothar Metternich
2. Klaus-Peter Güttler
3. Günter Linke
4. Alfred Hollinger

TOP II.1 DS XI/33 Einsparung von Stellenneuschaffungen im Haushalt 2021

Landrat Kilian erläutert die Vorlage. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Reimann (CDU) mit Bericht aus dem HFWD, Linke (GRÜNE), der seinen Antrag aus dem HFWD erneuert, die Nr. 10 der Liste nicht zu streichen und die Abg. Mayer (AFD), Müller St. (FDP), Reineke-Westphal (GRÜNE) und Bauer (SPD).

Der Antrag der GRÜNEN wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Die Ausschussempfehlung zur Kenntnisnahme der Liste wird abschließend bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FWG, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen von den Fraktionen von SPD und GRÜNEN
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis**:** **zur Kenntnis genommen**

TOP III.15 DS XI/34 Kompetenzzentrum Pflege

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Müller-Klepper (CDU) mit Bericht aus dem JSG und für die Fraktion und die Abg. Bremser (FWG), Gagel (AFD), Penk (SPD) und Müller (GRÜNE).

Die Beschlussempfehlung des JSG wird sodann bei Enthaltung der AFD-Fraktion einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis**:** **einstimmig beschlossen bei Enthaltung der AFD-Fraktion**

Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht zum Aufbau eines „Kompetenzzentrums Pflege“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Anmietung der notwendigen Räumlichkeiten in der ehemaligen Tannenwaldklinik wird genehmigt.
3. Dem Kreistag ist im Dezember 2021 erneut zu berichten.

TOP III.19 DS XI/58 Machbarkeitsstudie Rheinbrücke

Die TOP III. 19 und III.23 werden gemeinsam beraten und hier dokumentiert.

Landrat Kilian erläutert die Vorlage. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Mosler (CDU) mit Bericht aus dem UMTK und für die Fraktion, Rabanus (SPD) bei einer Zwischenfrage des Abg. Müller, St. (FDP), Mayer (AFD), Zehner (CDU), Barth (FWG), Stappel (GRÜNE) bei einer Zwischenfrage des Abg. Resch (AFD), Sommer (FDP) und Gagel (AFD).

Die Beschlussempfehlung des UMTK wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FWG, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen von den Fraktionen von SPD und GRÜNEN
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Die Ergebnisse der umweltfachlichen Beurteilung der in 2005 abgeschlossenen Planungen zur Rheinbrücke Bingen-Rüdesheim vom 26. März 2021 werden zur Kenntnis genommen.

2. Der Bau einer festen Rheinquerung für den motorisierten und nicht motorisierten Individualverkehr zwischen Rüdesheim und Bingen wird weiterverfolgt.

3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Landkreis Mainz-Bingen weitere Standorte und weitere Möglichkeiten einer festen Rheinquerung (Brücke/Tunnel) technisch, wirtschaftlich und umweltrechtlich zu prüfen. Die hierzu erforderlichen Mittel sind im Haushaltsentwurf 2022 vorzusehen.

4. Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine feste Rheinquerung für den motorisierten und nicht motorisierten Individualverkehr zwischen Rüdesheim und Bingen für den Bundesverkehrswegeplan, die Bedarfsplanung des Landes Hessen und den Regionalplan Südhessen anzumelden.

TOP III.23 DS XI/62 Aktualisierung Mobilitätskonzept

Abg. Zehner (CDU) beantragt zur Geschäftsordnung, die Anpassung des Mobilitätskonzeptes entsprechend der Beschlussfassung zu TOP III. 19 vorzunehmen.

Der Antrag wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FWG, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen von den Fraktionen von SPD und GRÜNEN
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Das Mobilitätskonzept ist gemäß der Beschlussfassung zur Rheinbrücke, TOP III. 19 anzupassen.

TOP III.35 DS XI/61 Wolf und Weidetierhaltung im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 12/21 der SPD-Fraktion vom 17. Mai 2021, eingegangen am 19. Mai 2021

An der Aussprache beteiligen sich der Abg. Mosler (CDU) mit Bericht aus dem UMTK, Kreisbeigeordnete Dr. Orth-Krollmann und die Abg. Diefenbach (SPD), Becker (FWG) mit dem Antrag auf getrennte Abstimmung der Punkte 1 und 4 und Resch (AFD).

Ziffer 1 der Empfehlung wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und FDP
NEIN-Stimmen aus der FWG und
Enthaltungen aus den Fraktionen von CDU und AFD
mehrheitlich

beschlossen.

Ziffer 4, auch Zi. 4 des Ursprungsantrages wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und FDP
NEIN-Stimmen aus der FWG und
Enthaltungen aus den Fraktionen von CDU und AFD
mehrheitlich

beschlossen.

Die Vorlage wird insgesamt bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und FDP
1 NEIN-Stimme und
Enthaltungen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Aufgrund mehrerer vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) bestätigter Sichtungen und Losungsbelege im Gebiet des Rheingau-Taunus-Kreises wird zur Kenntnis genommen, dass hier von einer nicht nur vorübergehenden Anwesenheit des Wolfs ausgegangen werden kann. Diese Entwicklung wird wegen ihrer positiven Relevanz für unser heimisches Wild- und Waldökosystem begrüßt.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass nach Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union (FFH-Richtlinie, 92/43/EWG) sowie dem Bundesnaturschutzgesetz dem Wolf der höchstmögliche Schutzstatus zugewiesen wird.

3. Ferner wird zur Kenntnis genommen, dass hierdurch eine wirtschaftliche Belastung der heimischen Weidetierhalter eintreten kann, wenn es zu Übergriffen des Wolfes auf ihre Nutztiere kommen sollte. Die heimischen Weidetierhalter sind dabei aufgrund der wichtigen Auswirkung der Tierhaltung für unsere Kulturlandschaft (Landschaftsfreihaltung), ihrer essentiellen Bedeutung für unsere Landschaftstradition und der lokalen Herstellung tierischer Produkte von hoher Bedeutung für den Landkreis.

4. Es wird festgestellt, dass die wichtige und erforderliche dauerhafte Akzeptanz für den Wolf nur durch ein funktionales und leistungsfähiges Wolfsmanagement erreicht werden kann, dass die Weidetierhalter mit der Lösung dieses Zielkonfliktes nicht alleine lässt.

5. Die zurückliegenden Verbesserungen hinsichtlich der angehobenen Weidetierprämie und Herdenschutz-Grundprämie in Hessen werden grundsätzlich begrüßt. Es soll aber in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe „Wolf und Weidetierhaltung" geprüft werden, ob diese betrieblichen und investiven Förderinstrumente den Arbeitsrealitäten der hiesigen Weidetierhalter in Höhe und Zugangsmöglichkeiten gerecht werden, oder ob zur Sicherung des notwendigen Herdenschutzes im Zuge einer sog. guten fachlichen Praxis weitergehende Unterstützungsmaßnahmen angezeigt sind.

6. Der Kreisausschuss wird gebeten, dahingehend initiativ zu werden, die Einrichtung der Arbeitsgruppe beim Landschaftspflegeverband Rheingau Taunus e.V. anzuregen. Ihr sollen neben dem LPV Vertreter der Weidetierhaltung, der Kreisverwaltung, der Umweltorganisationen, der Hessischen Landesverwaltung/Wolfszentrum Hessen, des Jagdverbands und der ehrenamtlichen Wolfsberater angehören.

7. Die Arbeitsgemeinschaft soll dem Kreistag einmal im halben Jahr einen Bericht über die Entwicklung im Thema „Wolf und Weidetierhaltung" vorlegen. Im ersten Bericht möge vorrangig die Auswirkung des neuen hessischen Wolfsmanagementplans auf den Landkreis dargestellt werden.

TOP III.39 DS XI/78 Förderung benachteiligter Schüler*innen durch studentisches Mentoring im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 16/21 der

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25. Mai 2021, eingegangen am 26. Mai 2021

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Dr. Kluge-Pinsker (GRÜNE) mit Bericht aus dem SBS, Linke (GRÜNE), Dr. Grobe (AFD), Koch (SPD) und Schäfer (FDP).

Die Empfehlung des Ausschusses wird sodann bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis**:** **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, um ein ehrenamtliches Mentoring-Programm für benachteiligte Schüler*innen - angelehnt an das bundesweite Modell „Rock Your Life!" o.ä. Programme-auch im Rheingau-Taunus-Kreis zu etablieren. Des Weiteren soll das Programm befristet werden und nach zwei Jahren soll der Nutzen des Programms evaluiert werden.

TOP II.8 DS XI/80 Sozialkosten bei ausreisepflichtigen, nichtabgeschobenen Personen; hier: Berichtsantrag Nr. 08/21 der AfD-Fraktion vom 26. Mai 2021

Abstimmungsergebnis**:** **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III.20 DS XI/59 Neubauvorhaben im Gewerbegebiet „Ober der Hardt", Bad Schwalbach; Grundsatzbeschluss

Abstimmungsergebnis**:** **Vertagt mit Prüfaufträgen an die Verwaltung**

Es ergehen folgende Prüfaufträge an die Verwaltung:

1. Es ist zu prüfen, ob das Gefahrenabwehrzentrum in der Taunuskaserne in Kemel realisiert werden kann.

2. Der Kostenansatz für die Variante 3 erscheint zu hoch und ist zu prüfen.

3. Es ist zu prüfen, ob die Module 1 und 3 auf dem vom EAW erworbenen Grundstück Ober der Hardt realisierbar sind.

4. Es ist zu prüfen, ob der Wertstoffhof auf der vom Kreis reservierten Fläche Ober der Hardt gemeinsam mit den Modulen 1 und 3 realisiert werden kann.

TOP III.21 DS X/1247 Klimafolgenanpassung; hier: Gemeinsamer Antrag Nr. 05/20 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die LINKE vom 03.03.2020, eingegangen am 04.03.2020

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.24 DS X/1460 Resolution gegen Straftat politisch motivierter Extremisten am 13.10.2020 im Kreisgebiet (A3); hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 38/20 der AfD-Fraktion vom 19.10.2020, eingegangen am 20.10.2020.

Abstimmungsergebnis: **von Tagesordnung abgesetzt**

**TOP III.25 DS XI/26 Solidarität mit Rettungskräften leben!
Kein Fußbreit für Gewalttäter im Kreisgebiet getrieben von politisch radikaler Gesinnung!; hier: Antrag Nr. 10/21 der AfD-Fraktion vom 14. April 2021**

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III.27 DS X/1528 Mobilität mit der Ausschreibung lokaler Busverkehrsleistungen

		ab Dezember 2022 in den Bereichen Niedernhausen, Idstein, Aar/Hühnerkirche und Rheingau

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.28	**DS X/1539**	**Sozialindex 2020, Antrag Nr. 1/21 der LINKEN-Fraktion vom 12.01.2021**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.29	**DS X/1540**	**Ausweitung der Schulsozialarbeit für alle 10. Klassen; hier: Antrag Nr. 2/21 der LINKEN-Fraktion vom 12.01.2021**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.30	**DS X/1541**	**Konzept für zusätzliche Sozialwohnungen; hier: Antrag Nr. 3/21 der LINKEN-Fraktion vom 12.01.2021**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.33	**DS X/1565**	**Impf-Situation im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 07/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06. Februar 2021, eingegangen am 08. Februar 2021**

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

TOP III.34	**DS XI/23**	**Gleichbehandlung mit einer Fraktion mit 2 Mitgliedern; hier:**

		Antrag Nr. 09/21 der fraktionslosen Abg. der Partei Die LINKE vom 12. April 2021, eingegangen am 13. April 2021

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.37	**DS XI/71**	**Neue Ansätze zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum erforderlich; hier: Antrag Nr. 14/21 der SPD-Fraktion vom 24. Mai 2021, eingegangen am 25. Mai 2021**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.40	**DS XI/79**	**Kostenfreie Nutzung des ÖPNV und kostenfreier Eintritt in die Schwimmbäder im Rheingau-Taunus-Kreis und in den angrenzenden Kommunen für Minderjährige und Schüler*innen in den Sommerferien 2021; hier: Antrag Nr. 17/21 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 26. Mai 2021**

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

Bad Schwalbach, 5. Juli 2021

(André Stolz)
Kreistagsvorsitzender

(Harald Rubel)
Schriftführer